

Unterrichtsplanung

von: Anna Fehling

Datum: 12.11.25

Zeit: 11:05 – 12:05 Uhr

Klasse: 2c

Raum: Klassenraum der 2c

Fach: Sachunterricht

Fachrichtung: Emotionale und soziale Entwicklung

Ausbildungsschule: Förderzentrum Neumünster - Fröbelschule

Kooperationsschule: Grundschule an der Schwale – Neumünster

Unterricht findet statt in der: Grundschule an der Schwale

Thematische Struktur der Unterrichtseinheit	Fachorientierte Inhalte und Ziele / Hauptintention	Fachrichtungsorientierte Inhalte und Ziele / Hauptintention
Thema der Unterrichtseinheit: Der Igel – Wir bauen eine Igelhütte Teilthemen / Teilvorhaben / Unterrichtssequenzen: 1. Das wissen wir über Igel 2. Körperbau des Igels 3. Nahrung des Igels 4. Feinde und Gefahren des Igels 5. Der Lebensraum 6. Das Igeljahr 7. Der Igel im Winter 8. Wie können wir dem Igel helfen? 9. Das wissen wir jetzt über Igel/ Bau der Igelhütte Thema der Unterrichtsstunde: Wir wissen, wer und was für den Igel gefährlich ist.	Beteiligte Fächer: Sachunterricht Fach der aktuellen Unterrichtsplanung: Sachunterricht Kompetenzbereich (Schwerpunkt) Spezifizierung des Kompetenzbereiches aus den Fachanforderungen: Themenfeld: Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen ¹ Fachbezogene Ziele / Hauptintention(en) der Unterrichtssequenz: • Die SuS beobachten und unterscheiden bestimmte Tierarten aufgrund morphologischer Merkmale. • Die SuS kennen die Bedürfnisse von Tieren und pflegen sie verantwortungsvoll. • Die SuS leiten aus Phänomenen der belebten Natur Fragen ab. Fachbezogene Ziele / Hauptintention der Unterrichtsstunde: Die SuS setzen sich mit möglichen Bedrohungen des Igels auseinander, indem sie natürliche Feinde und menschengemachte Gefahren identifizieren.	Fachrichtung: Emotionale und soziale Entwicklung Inhalte aus der Fachrichtung: Selbstregulation. Die SuS haben die Fähigkeit, ihre Gefühle und ihr Verhalten zu regulieren. Fachrichtungsorientierte Ziele / Hauptintention(en) der Unterrichtseinheit: Die SuS halten sich an gemeinsam vereinbarte Gesprächsregeln. Die SuS ... werden beim Klang des Klangstabs leiser und wissen, dass der Unterricht beginnt. ... werden beim Klang des Klangstabs leiser und hören auf, zu arbeiten. ... melden sich und hören ihren Mitschüler/-innen zu. Fachrichtungsorientierte Ziele / Hauptintention der Unterrichtsstunde: • Ich höre beim Klangstab auf zu arbeiten und bin leise. Ich höre meinen Mitschüler/-innen zu. Individuelle Ziele der Unterrichtsstunde: • S15 fängt an zu arbeiten und schafft es, seinen Mitschüler/-innen zuzuhören.

¹ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2019): Fachanforderungen Sachunterricht Primarstufe/Grundschule Kiel, S. 19.

1. Beschreibung der Lerngruppe

Die Klasse 2c besteht aus 25 Schülerinnen und Schülern (12 Mädchen und 13 Jungen). Die Schülerin S25, der Schüler S1 und der Schüler S20 werden von einer Schulbegleitung unterstützt. S1 ist nach den Herbstferien neu in die Klasse gekommen und muss sich aktuell noch in die bestehenden Strukturen einfinden.

Die Lerngruppe zeigt sich allgemein lebhaft, interessiert und offen gegenüber neuen Lerninhalten. Viele SuS beteiligen sich motiviert am Unterrichtsgeschehen und bringen sich aktiv in Gespräche und Arbeitsphasen ein.

Gleichzeitig benötigt die Klasse eine enge Begleitung in der Einhaltung von Gesprächsregeln sowie in der Gestaltung ruhiger und strukturierter Arbeitsphasen. Insbesondere beim Wechsel in den Sitzkreis zeigt sich dies, indem einzelne SuS am Platz verbleiben und Unterstützung zur Teilnahme benötigen. Ein Teil der Lerngruppe zeigt ein sehr aktives Unterrichtsverhalten, was sich unter anderem durch spontane Zwischenrufe, häufiges Aufstehen vom Platz oder eine erschwerte Fokussierung auf Arbeitsaufträge äußert.

Da der Sachunterricht in der letzten Stunde stattfindet, sind viele SuS müde und lassen sich schnell ablenken. Dies äußert sich dann vor allem in einer erhöhten Lautstärke und einem gesteigerten Bewegungsdrang. Bei manchen Kindern führt eine geringe Frustrationstoleranz dazu, dass sie ihre Arbeit verweigern.

2. Wahl des Lerngegenstandes:

Fachbezogen	Fachrichtungsbezogen
Die Unterrichtseinheit „Der Igel – wir bauen eine Igelhütte“ lässt sich dem Themenfeld „<i>Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen</i>“² zuordnen. Die Unterrichtseinheit ist für die SuS bedeutsam, da es sich bei dem Igel um ein heimisches Tier handelt, dem viele Kinder bereits in ihrem Alltag begegnet sind. Anhand des Igels können die SuS grundlegende Bedürfnisse von Tieren sowie Gefährdungen durch den Menschen nachvollziehen. Der Bau einer Igelhütte ermöglicht darüber hinaus eine handlungsorientierte und lebensnahe Auseinandersetzung mit dem Thema Artenschutz und stärkt das Verständnis für ein verantwortungsvolles Handeln gegenüber der Natur und den Tieren.	Nach dem <i>Lehrplan sonderpädagogische Förderung</i> spielen feste Regeln und Rituale eine zentrale Rolle für eine strukturierte Lernumgebung³. Sie geben den SuS Sicherheit und Orientierung und schaffen damit die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten. Durch klare Signale, wiederkehrende Abläufe und ruhige Einstiegssituationen soll eine Verbindlichkeit und ein verlässliches Arbeitsklima aufgebaut werden. Nachdem dies erreicht wird, sollen im Unterricht auch kooperative Lernformen (z.B. Partner/-innenarbeit) eingeführt werden.

² Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2019): Fachanforderungen Sachunterricht Primarstufe/Grundschule Kiel, S. 19.

³ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2002): Lehrplan Sonderpädagogische Förderung Kiel, S. 98.

3. Analyse der Anforderungen

Fachbezogene Anforderungen

Die SuS...

- können die einzelnen Körperteile des Igels und die Funktionen dieser benennen.
- besitzen Vorwissen über den Lebensraum des Igels.
- können einfache Beobachtungen und Erfahrungen aus dem Alltag und der Natur einbringen.
- können ihr Vorwissen zum Thema „Feinde des Igels“ einbringen.
- regen ihre naturwissenschaftliche Denkweise an. Sie können Vermutungen zum Thema äußern.

Methodische Anforderungen

Die SuS...

- können Informationen aus Bildern und kurzen Texten entnehmen.
- sind in der Lage, eigene Ideen einzubringen und Ergebnisse mündlich darzustellen.
- können Materialien strukturieren und sortieren.

Fachrichtungsbezogene Anforderungen

Die SuS ...

.... halten sich an gemeinsam vereinbarte Gesprächsregeln.
... wissen, dass sie beim Klang des Klangstabes (Kriterium) aufhören, zu arbeiten und leiser werden.
... kennen die Visualisierung dieses Kriteriums.

Bereich Selbstregulation:

Die SuS...

... kennen die Gesprächsregeln.
... halten sich an Gesprächsregeln.
... verfügen über eine Frustrationstoleranz.
.... reagieren angemessen auf den Klangstab.

... (kennen das Token-System).

3. Analyse der Kompetenzen in Bezug auf die Anforderungen, Ableitung von Zielsetzung(en) / Intention(en) und Lernangeboten:

Namen	Diagnostische Ausgangslage(n):	Zielperspektive / Intention	Abgeleitete Lernangebote:
Fach S15	- Schwierigkeiten, Fachbegriffe zu verstehen und anzuwenden - mangelndes Alltagswissen bezogen auf den Lerngegenstand - Schwierigkeiten beim Entnehmen von Informationen aus Texten	- kann die Feinde des Igels benennen - Verwendung der Fachbegriffe - Verständnis für Umwelt und Gefahren durch den Menschen	- Unterstützung durch LiV und Kooperationslehrkraft - zusätzliche Orientierung der Aufgabenstellung am Platz - wenn notwendig, Arbeitsphase im Nebenraum - Ermutigung und Lob durch LiV und Koop
F3	- teilweise Schwierigkeiten bei der Verwendung von Fachbegriffen - schaft es nur teilweise, Vorwissen in einen thematischen Kontext einzuordnen und anzuwenden	- Beschreibung der Feinde des Igels - Verwendung der Fachbegriffe - Verständnis für Umwelt und Gefahren durch den Menschen	- Unterstützung durch LiV und Kooperationslehrkraft - Ermutigung und Lob durch LiV und Koop
Fach-richtung S15	- kennt die Gesprächsregeln - schaft es oft nicht, beim Klang des Klangstabes leise zu werden - benötigt Unterstützung dabei, um Hilfe zu bitten - kann gelegentlich seine Bedürfnisse klar kommunizieren	- kann überschaubare Arbeitsaufträge erfolgreich und zeitlich angemessen bearbeiten - kann bei Schwierigkeiten, um Hilfe fragen - schaft es, konzentriert für einen Zeitraum zu arbeiten, ohne seine Mitschüler/-innen abzulenken	- zusätzliche Orientierung - wenn notwendig, zusätzliche Sanduhr auf Tisch, damit Arbeitsphase überschaubar bleibt - Festlegung mit der LiV, wie viel er bearbeiten kann - Ermutigung und Lob durch LiV und Koop
S3	- kennt die Gesprächsregeln, schaft es aber nur teilweise, sich an diese zu halten - verfügt über ein ausbaufähiges Potenzial, seine Gedanken und Gefühle zu regulieren - verfügt über eine geringe Frustrationstoleranz	- Kann sich an Gesprächsregeln halten - Verbesserung der Frustrationstoleranz, indem er lernt, bei Schwierigkeiten dranzubleiben und	- Erinnerung an Gesprächsregeln - Ermutigung und Lob durch LiV und Koop

		Rückschläge auszuhalten	
--	--	-------------------------	--

	Schüler/innen und Lehrer/innen-Aktivitäten und Unterrichtsorganisation (Impulse, Übergänge, Sozialformen, Differenzierung, ...)*	Optimierung der Kontexte Individuelle Förderung	Medien / Materialien
Orientierung 11:05-11:25Uhr	• Ankommenszeit • Klangstab als Zeichen, dass der Unterricht anfängt • Begrüßung durch LiV und Koop • Vorstellung des Besuchs • vorspielen der Sprachnachricht • SuS äußern Vermutungen über das mögliche Thema der Stunde • ein SoS liest Fachziel der Stunde vor • Vorstellung der Arbeitsblätter, Aufgabenstellung wird durch SoS wiederholt, Fragen werden geklärt • Arbeitsblätter werden ausgeteilt • Sanduhr wird gestellt	• Visulisierungen an Tafel • Aktivierung des Vorwissens • SuS lesen Ziel und Aufgabenstellung vor • Reduzierung der Lehrersprache • Transparenz der Arbeitszeit durch Sanduhr	• Tafel (Ziel und Studententransparenz) • Klangstab • Handy (Sprachnachricht) • AB • Sanduhr
Aneignung 11:25 – 11: 45 Uhr	• Koop arbeitet mit einer Gruppe im Nebenraum • LiV unterstützt SuS im Klassenraum bei Bedarf • SuS melden sich bei Fragen • schnelle SuS bearbeiten Zusatzaufgaben und holen sich ihr Material selbst	• Unterstützung durch LiV und Koop • Schulbegleitungen unterstützen bei Bedarf	• AB • Sanduhr • Zusatzaufgaben

Reflexion 11:45 – 12:00Uhr	• Beenden der Arbeitsphase durch Klangstab • LiV leitet Präsentation ein • Reflexion der Arbeitsphase • LiV fragt: „Was ist für den Igel gefährlich?“ • LiV sortiert SuS- Ergebnisse • LiV fragt: „Warum habe ich das so sortiert?“ • SuS äußern Vermutungen • Begriffe natürliche Feinde und Gefahren durch Menschen werden aufgehängt • LiV und Koop unterstützen bei Bedarf • Ausblick auf nächste Stunde • Wegräumen der Materialien • „Abtauchen“ am Platz, Klassentier „schickt“ SuS nach Hause	• Reduzierung der Lehrersprache • Reflexion der Arbeitsphase • Zielklarheit • Reflexion des Fachziels durch Daumenprobe und „Ich habe gelernt...“	• Klangstab • Bildkarten • AB
--	--	--	---